

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn,
Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/11873 –**

Abschiebungen und Ausreisen im ersten Halbjahr 2019

Vorbemerkung der Fragesteller

Nachdem die Zahl der Abschiebungen von 9 617 im Jahr 2007 auf 7 651 im Jahr 2012 gesunken war, stieg sie seit 2013 wieder deutlich an. 2016 gab es 25 375 Abschiebungen, 2017 waren es 23 966, 2018 gab es 23 617 Abschiebungen (vgl. die Antworten der Bundesregierung auf regelmäßige Anfragen der Fraktion DIE LINKE., zuletzt auf den Bundestagsdrucksachen 19/800 und 19/8021). Die Abschiebungszahlen für 2018 beinhalten auch 9 209 Überstellungen in andere EU- bzw. Schengen-Mitgliedstaaten im Rahmen der Dublin-Verordnung. Die meisten Luftabschiebungen gingen 2018 nach Italien, Albanien und Serbien (vgl. ebd.).

Die Zahl der so genannten freiwilligen Ausreisen wird bisher statistisch nicht verlässlich erfasst (vgl. Bundestagsdrucksache 18/5862, Antwort zu Frage 29). Für das Jahr 2018 nennt die Bundesregierung 15 962 durch das Bund-Länder-Programm REAG/GARP geförderte freiwillige Ausreisen (2017: 29 587). Hinzu kommen durch die Bundesländer geförderte Ausreisen, sowie freiwillige Ausreisen ohne finanzielle Unterstützung, die jedoch statistisch nicht erfasst werden (vgl. Bundestagsdrucksache 18/5862, Antwort zu Frage 29). Die Bundespolizei hat im Jahr 2018 34 319 ausreisepflichtige Personen mit einer Grenzübertrittsbescheinigung bei der freiwilligen Ausreise kontrolliert (Bundestagsdrucksache 19/8021).

Aus dem Ausländerzentralregister (AZR) ergibt sich, dass im Jahr 2018 insgesamt 41 587 abgelehnte Asylsuchende ausgereist sind und sich nicht mehr in Deutschland aufhalten. Hierbei werden allerdings auch abgeschobene Personen mitgezählt; die Statistik zu Abschiebungen erfasst wiederum nicht, wie viele abgelehnte Asylsuchende davon betroffen sind. Im gleichen Zeitraum wurden nach Angaben des AZR 18 896 Ausreiseentscheidungen gegenüber abgelehnten Asylsuchenden getroffen (ebd.).

Nach Auffassung der Fragestellenden sprechen diese Zahlen nicht für oftmals beklagte Defizite bei der Durchsetzung der Ausreisepflicht in Deutschland. Im Gegenteil deutet nach Ansicht der Fragestellenden vieles darauf hin, dass Bund und Länder Abschiebungen mit großer Härte durchsetzen. So gab es in den letzten Monaten wiederholt Berichte über Polizeigewalt, Fesselungen und Zwangsmedikationen im Zuge von Abschiebungen (www.tagesspiegel.de/berlin/flug

hafen-berlin-schoenefeld-fluechtlingshelfer-beklagen-horror-sammelabschiebung/23221152.html, vgl. auch die Bundestagsdrucksachen 19/4960 und 19/7401). Auch das Anti-Folter-Komitee des Europarats hat jüngst Kritik an der deutschen Abschiebep Praxis geübt und Deutschland aufgefordert, auf „unverhältnismäßige und unangemessene“ Gewaltanwendung im Zuge von Abschiebungen zu verzichten (www.spiegel.de/politik/deutschland/abschiebungen-europarat-kritisiert-deutschland-bericht-des-anti-folter-komitees-cpt-a-1266507.html). Außerdem wurden 2018 neun Personen rechtswidrig abgeschoben (vgl. Bundestagsdrucksache 19/6786, Antwort zu Frage 26).

Die Fragestellenden sehen diese Entwicklungen mit großer Sorge.

1. Wie viele Abschiebungen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2019?

Im ersten Halbjahr 2019 wurden insgesamt 11 496 Abschiebungen vollzogen.

Wegen der Einzelheiten wird auf nachstehende Tabellen Bezug genommen.

- a) Wie viele Abschiebungen gab es im ersten Halbjahr 2019, differenziert nach Zielländern?

Zielländern	
1a	Gesamtzahl (Personen)
Italien	1.232
Albanien	821
Serbien	621
Georgien	574
Frankreich	536
Nordmazedonien	496
Polen	421
Spanien	360
Kosovo	353
Marokko	344
Schweden	326
Rumänien	292
Algerien	289
Pakistan	279
Niederlande	277
Österreich	271
Russische Föderation	269
Moldau	269
Armenien	241
Nigeria	213
Schweiz	200
Türkei	191

Zielländern	
1a	Gesamtzahl (Personen)
Afghanistan	161
Ukraine	159
Tunesien	155
Belgien	143
Tschechische Republik	137
Litauen	127
Aserbajdschan	114
Bosnien-Herzegowina	108
Finnland	107
Portugal	96
Ghana	91
Bangladesch	84
Indien	81
Dänemark	77
Lettland	74
Bulgarien	73
Griechenland	70
Gambia	60
Norwegen	60
Montenegro	58
Ägypten	41
Slowenien	40
Vietnam	39
Kroatien	37
Slowakische Republik	33
Weißrussland	31
Ungarn	25
Libanon	24
Kasachstan	20
Irak	19
Großbritannien	18
Volksrepublik China	18
Iran	18
Guinea	16
Estland	16
Kamerun	14
Senegal	14

Zielländern	
1a	Gesamtzahl (Personen)
Sri Lanka	13
Tadschikistan	10
Kolumbien	10
Malta	8
Jordanien	8
Dominikanische Republik	8
Thailand	7
Sudan	7
Vereinigte Staaten von Amerika	6
Brasilien	5
Usbekistan	5
Chile	5
Luxemburg	4
Venezuela	4
Äthiopien	4
Benin	4
Côte d'Ivoire	4
Jamaika	3
Uganda	3
Nepal	3
Israel	3
Kirgisistan	3
Kongo (Demokratische Republik)	3
Dschibuti	2
Angola	2
Madagaskar	2
Guinea-Bissau	2
Haiti	2
Tschad	2
Mongolei	2
Bolivien	1
Sambia	1
Sierra Leone	1
Simbabwe	1
Kenia	1
Honduras	1
Kanada	1

Zielländern	
1a	Gesamtzahl (Personen)
Somalia	1
Trinidad und Tobago	1
Burkina Faso	1
Korea Republik	1
Südafrika	1
Peru	1
Namibia	1
Niger	1
Tansania	1
Kuba	1
Gabun	1
Irland	1
Gesamtergebnis	11.496

b) Wie viele Abschiebungen gab es im ersten Halbjahr 2019, differenziert nach Staatsangehörigkeit der Betroffenen?

Staatsangehörigkeit ¹	
1b	Gesamtzahl (Personen)
Albanien	855
Serbien	630
Russische Föderation	627
Georgien	599
Nigeria	598
Nordmazedonien	523
Afghanistan	496
Irak	468
Pakistan	425
Marokko	409
Kosovo	391
Iran	373
Algerien	357
Armenien	304
Moldau	273
Syrien	269
Türkei	266

¹ Diese Bezeichnung spiegelt nicht die Position der Bundesregierung hinsichtlich des Status von Taiwan oder den Palästinensischen Gebieten wider.

Staatsangehörigkeit ¹	
1b	Gesamtzahl (Personen)
Guinea	239
Somalia	233
Rumänien	220
Aserbajdschan	219
Ukraine	180
Tunesien	177
Eritrea	167
Gambia	155
Ghana	122
Polen	117
Indien	112
Bosnien-Herzegowina	110
Bangladesch	102
Sudan	98
Litauen	66
ungeklärt	65
Ägypten	65
Libanon	65
Montenegro	59
Libyen	53
Bulgarien	51
Volksrepublik China	50
Weißrussland	48
Senegal	47
Äthiopien	43
Vietnam	41
Angola	41
Tadschikistan	35
Kamerun	34
Mali	29
Kasachstan	27
Côte d'Ivoire	26
Lettland	25
Ungarn	24
Sri Lanka	24
Italien	24
staatenlos	23

Staatsangehörigkeit ¹	
1b	Gesamtzahl (Personen)
Guinea-Bissau	22
Jordanien	21
Benin	18
Kuwait	17
Kroatien	17
Griechenland	16
Slowakische Republik	15
Niederlande	14
Tschad	13
Sierra Leone	13
Tschechische Republik	12
Uganda	12
Jemen	12
Mongolei	11
Kolumbien	10
Kirgisistan	10
Dominikanische Republik	10
Thailand	9
Kongo (Demokratische Republik)	9
Togo	8
Portugal	8
Niger	8
Liberia	7
Großbritannien	7
Usbekistan	6
Chile	6
Burkina Faso	6
Spanien	6
Frankreich	5
Brasilien	5
Tansania	5
Vereinigte Staaten von Amerika	5
Venezuela	4
Jamaika	4
Ruanda	4
Österreich	4
Dschibuti	4

Staatsangehörigkeit ¹	
1b	Gesamtzahl (Personen)
Kuba	3
Estland	3
Israel	3
Nepal	3
Malaysia	2
Saudi-Arabien	2
Simbabwe	2
Slowenien	2
Madagaskar	2
Myanmar	2
Kenia	2
Haiti	2
Passinhaber der Palästinensischen Autonomiebehörde	2
Belgien	2
Kambodscha	2
Kanada	2
Mauretanien	2
Südsudan	2
Trinidad und Tobago	1
Guyana	1
Bolivien	1
Sambia	1
Peru	1
Honduras	1
Gabun	1
Korea Republik	1
Malawi	1
Mosambik	1
Südafrika	1
Schweden	1
Namibia	1
Nicaragua	1
Gesamtergebnis	11.496

- c) Wie viele Abschiebungen gab es im ersten Halbjahr 2019, differenziert nach Luft-, Land- und Seeweg?

1c	Gesamtzahl (Personen)
Luftweg	10.132
Landweg	1.291
Seeweg	73
Gesamtergebnis	11.496

2. Aus welchem Grund wird das Geschlecht der Betroffenen bei Dublin-Überstellungen in andere EU-Staaten statistisch erfasst (vgl. Bundestagsdrucksache 19/9404, Antwort zu Frage 26), nicht aber bei Abschiebungen ins Herkunftsland (vgl. Bundestagsdrucksache 19/10341, Antwort zu Frage 4)?

Plant die Bundesregierung künftig eine statistische Erfassung des Geschlechts bei Abschiebungen?

Falls nein, was spricht aus ihrer Sicht gegen eine solche Erfassung?

Das Merkmal „Geschlecht“ wird beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bereits im Rahmen des Asylverfahrens erfasst, da es für die Durchführung des Asylverfahrens erforderlich ist. Es kann auch für statistische Auswertungen bei Dublin-Überstellungen herangezogen werden.

Durch die Bundespolizei wird seit Beginn des Jahres 2019 auch das Geschlecht bei Abschiebungen erfasst.

3. Wie viele Überstellungen im Rahmen der Dublin-Verordnung gab es im ersten Halbjahr 2019 (bitte nach Zielstaaten und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Die Angaben auf der Basis von Daten des BAMF können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

1. Halbjahr 2019	Erfolgte Überstellungen an die Mitgliedstaaten
Gesamt	4.215
davon:	
Österreich	294
Belgien	143
Bulgarien	7
Schweiz	217
Tschechische Republik	81
Dänemark	72
Estland	2
Griechenland	7
Spanien	305
Finnland	102
Frankreich	538

1. Halbjahr 2019	Erfolgte Überstellungen an die Mitgliedstaaten
Kroatien	16
Irland	1
Italien	1.164
Litauen	35
Luxemburg	4
Lettland	29
Malta	7
Niederlande	323
Norwegen	55
Polen	275
Portugal	87
Rumänien	49
Schweden	320
Slowenien	45
Slowakische Republik	24
Verein. Königr.GB	13

1. Halbjahr 2019	Erfolgte Überstellungen
Herkunftsländer	
Gesamt	4.215
darunter:	
Irak	423
Nigeria	399
Iran	365
Afghanistan	336
Russische Föderation	328
Guinea	210
Somalia	198
Syrien	170
Pakistan	163
Eritrea	143
Aserbaidshan	101
Ungeklärt	101
Gambia	90
Sudan (ohne Südsudan)	88
Algerien	74

- a) Wie viele Frauen waren im ersten Halbjahr 2019 von Dublin-Überstellungen betroffen (bitte nach Zielstaaten und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Die Angaben auf Basis von Daten des BAMF können den folgenden Tabellen entnommen werden:

1. Halbjahr 2019 Überstellungen an die Mitgliedstaaten Geschlecht: weiblich	Erfolgte Überstellungen
Gesamt	1.057
davon:	
Österreich	67
Belgien	34
Schweiz	46
Tschechische Republik	28
Dänemark	28
Griechenland	2
Spanien	86
Finnland	19
Frankreich	187
Kroatien	2
Italien	140
Litauen	10
Lettland	11
Niederlande	120
Norwegen	14
Polen	124
Portugal	35
Rumänien	10
Schweden	68
Slowenien	14
Slowakische Republik	8
Vereinigtes Königreich	4

1. Halbjahr 2019 Geschlecht: weiblich	Erfolgte Überstellungen
Herkunftsländer	
Gesamt	1.057
darunter:	
Russische Föderation	155
Iran	129
Irak	111
Nigeria	93
Afghanistan	74
Syrien	56
Aserbajdschan	33
Ungeklärt	28
Eritrea	28
Somalia	28
Pakistan	26
Guinea	19
Türkei	18
Angola	18
Armenien	16

- b) Wie viele Minderjährige waren im ersten Halbjahr 2019 von Dublin-Überstellungen betroffen (bitte nach Zielstaaten und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Die Angaben auf Basis von Daten des BAMF können den folgenden Tabellen entnommen werden:

1. Halbjahr 2019 Überstellungen an die Mitgliedstaaten Personen unter 18 Jahren	Erfolgte Überstellungen
Gesamt	778
davon:	
Österreich	74
Belgien	24
Schweiz	31
Tschechische Republik	15
Dänemark	21
Griechenland	1
Spanien	69
Finnland	17
Frankreich	138

1. Halbjahr 2019 Überstellungen an die Mitgliedstaaten Personen unter 18 Jahren	Erfolgte Überstellungen
Italien	58
Litauen	4
Lettland	11
Niederlande	83
Norwegen	5
Polen	113
Portugal	31
Rumänien	10
Schweden	55
Slowenien	11
Slowakische Republik	4
Vereinigtes Königreich	3

1. Halbjahr 2019 Personen unter 18 Jahren	Überstellungen
Herkunftsländer	
Gesamt	778
darunter:	
Russische Föderation	151
Irak	105
Iran	66
Afghanistan	62
Syrien	55
Nigeria	35
Aserbaidshan	34
Ungeklärt	22
Pakistan	20
Angola	16
Nordmazedonien	15
Somalia	14
Armenien	12
Türkei	12
Albanien	12

4. Wie viele Zurückweisungen fanden im ersten Halbjahr 2019 statt (bitte nach Flughäfen, Land- und Seegrenzen differenzieren und nach Staatsangehörigkeit der Betroffenen aufschlüsseln)?

Im ersten Halbjahr 2019 fanden insgesamt 6 905 Zurückweisungen bzw. Einreiseverweigerungen statt.

Zu den Einzelheiten wird auf nachstehende Tabellen verwiesen.

Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Flughäfen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/Main	1.802
München	573
Berlin-Schönefeld	456
Düsseldorf	326
Köln/Bonn	184
Memmingen	125
Dortmund	122
Berlin-Tegel	118
Stuttgart	97
Hamburg	84
Hannover	30
Leipzig	24
Hahn	24
Bremen	18
Nürnberg	18
Baden-Baden	16
Friedrichshafen	6
Weeze	4
Ramstein Air Base	2
Dresden	2
Gesamtergebnis	4.031

Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Albanien	558
Georgien	397
Kolumbien	383
Ukraine	254
Türkei	237
Russische Föderation	187
Nordmazedonien	164

Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Serbien	162
Moldau	133
Volksrepublik China	112
Brasilien	83
Bosnien-Herzegowina	73
Syrien	66
Nigeria	59
Indien	58
Venezuela	51
Pakistan	46
Iran	46
Kosovo	45
Marokko	44
Irak	37
Afghanistan	37
Algerien	35
Ägypten	34
Kasachstan	32
Vereinigte Staaten von Amerika	28
Saudi-Arabien	24
Argentinien	23
Dominikanische Republik	23
Malaysia	23
Mexiko	22
Kongo (Demokratische Republik)	20
Eritrea	19
Weißrussland	19
Peru	18
Tunesien	18
Aserbaidshan	17
Simbabwe	16
Israel	15
Gambia	15
Honduras	15
Montenegro	15
Angola	13

Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Personen aus Taiwan (Republik China) als Staat nicht anerkannt	13
Ghana	13
Libanon	12
Jordanien	12
Ecuador	12
Bangladesch	12
ungeklärt	12
Kuba	11
Tadschikistan	11
Vietnam	11
Nicaragua	11
Kanada	11
Chile	10
Kuwait	10
Panama	9
Armenien	9
Paraguay	8
Rumänien	8
Thailand	7
Usbekistan	7
Kamerun	7
Südafrika	7
Indonesien	6
Äthiopien	6
Libyen	6
Philippinen	6
Somalia	6
Sri Lanka	5
Senegal	5
El Salvador	5
Sudan	4
Äquatorialguinea	4
Costa Rica	4
Guinea	4
Kenia	4
Jamaika	3

Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Trinidad und Tobago	3
Mongolei	3
Mauretanien	3
Bahrain	3
Guatemala	3
Mauritius	3
Myanmar	2
staatenlos	2
Komoren	2
Turkmenistan	2
Côte d'Ivoire	2
Japan	2
Namibia	2
Kongo (Volksrepublik)	2
Uruguay	2
Benin	2
Barbados	1
Seychellen	1
St. Vincent & Grenadine	1
Korea Republik	1
Nepal	1
Jemen	1
Madagaskar	1
Kirgisistan	1
Niederlande	1
Haiti	1
Bolivien	1
Katar	1
Malawi	1
Uganda	1
Passinhaber der Palästinensischen Autonomiebehörde	1
Sambia	1
Tansania	1
Dominica	1
Dschibuti	1
Burkina Faso	1
Togo	1

Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Zentralafrikanische Republik	1
Grenada	1
Italien	1
Tschad	1
Laos	1
Gesamtergebnis	4.031

Zurückweisungen auf dem Landweg nach Österreich	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Serbien	352
Nigeria	346
Albanien	281
Irak	120
Nordmazedonien	115
Pakistan	98
Bosnien-Herzegowina	84
Türkei	79
Moldau	76
Syrien	73
Ghana	62
Iran	62
Marokko	57
Ukraine	56
Kosovo	51
Somalia	42
Montenegro	42
Gambia	40
Indien	35
Tunesien	35
Georgien	34
Ägypten	29
Bangladesch	21
Kamerun	17
Eritrea	17
Algerien	17
Senegal	16

Zurückweisungen auf dem Landweg nach Österreich	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Guinea	15
Volksrepublik China	14
Mali	14
ungeklärt	13
Russische Föderation	12
Peru	11
Mexiko	9
Vietnam	9
Jemen	8
Sudan	8
Kolumbien	7
Burkina Faso	7
Libanon	7
Aserbaidtschan	6
Indonesien	6
Libyen	6
Dominikanische Republik	6
Vereinigte Arabische Emirate	5
Philippinen	5
Côte d'Ivoire	5
Guinea-Bissau	5
Sierra Leone	4
staatenlos	4
Togo	4
Kongo (Demokratische Republik)	4
Liberia	4
Jordanien	3
Brasilien	3
Tadschikistan	3
Benin	3
Kuwait	3
Ecuador	3
Bolivien	2
Südsudan	2
Armenien	2
Kuba	2
Passinhaber der Palästinensischen Autonomiebehörde	2

Zurückweisungen auf dem Landweg nach Österreich	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Uganda	2
Tschad	2
Niger	2
Äthiopien	2
Singapur	2
Venezuela	2
El Salvador	2
Sri Lanka	2
Argentinien	2
Kasachstan	1
Kenia	1
Guatemala	1
Sao Tomé und Príncipe	1
Mongolei	1
St. Vincent & Grenadine	1
Mauritius	1
Simbabwe	1
Vereinigte Staaten von Amerika	1
Gabun	1
Thailand	1
Rumänien	1
Gesamtergebnis	2.872

Zurückweisungen auf dem Seeweg nach Ghana	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Ghana	2
Gesamtergebnis	2

5. Wie viele Zurückschiebungen fanden im ersten Halbjahr 2019 statt (bitte nach Flughäfen, Land- und Seegrenzen differenzieren und nach Staatsangehörigkeit der Betroffenen aufschlüsseln)?

Im ersten Halbjahr 2019 wurden insgesamt 1 525 Zurückschiebungen vollzogen. Einzelheiten können den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Zurückschiebungen auf dem Luftweg	
Flughäfen	Gesamtzahl (Personen)
München	23
Frankfurt/Main	19
Düsseldorf	18
Stuttgart	6
Köln/Bonn	2
Berlin-Tegel	1
Hannover	1
Gesamtergebnis	70

Zurückschiebungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Nigeria	12
Afghanistan	10
Somalia	6
Syrien	6
Guinea	4
Pakistan	3
Irak	3
Türkei	3
Tunesien	2
Gambia	2
Serbien	2
Algerien	2
Libyen	2
Eritrea	2
Senegal	2
Marokko	2
Passinhaber der Palästinensische Autonomiebehörde	1
Russische Föderation	1
Togo	1
Burkina Faso	1
Aserbajdschan	1
Lettland	1
Mali	1
Ghana	
Gesamtergebnis	70

Zurückschiebungen auf dem Landweg	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Tschechische Republik	466
Polen	382
Frankreich	268
Niederlande	123
Schweiz	101
Österreich	80
Belgien	14
Luxemburg	7
Dänemark	7
Gesamtergebnis	1.448

Zurückschiebungen auf dem Landweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Ukraine	393
Moldau	196
Albanien	92
Serbien	73
Georgien	58
Syrien	58
Algerien	44
Nigeria	40
Marokko	39
Vietnam	38
Nordmazedonien	33
Afghanistan	33
Irak	25
Türkei	21
Guinea	20
Eritrea	18
Iran	17
Sudan	16
Kosovo	13
Pakistan	13
Kamerun	13
Armenien	13
Russische Föderation	13

Zurückschiebungen auf dem Landweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Ghana	12
Tunesien	11
Weißrussland	11
ungeklärt	10
staatenlos	8
Somalia	8
Gambia	7
Volksrepublik China	7
Rumänien	7
Bangladesch	5
Kongo (Demokratische Republik)	5
Libyen	5
Montenegro	4
Aserbaidshjan	4
Polen	4
Côte d'Ivoire	4
Ägypten	4
Mongolei	4
Senegal	4
Tschechische Republik	3
Tadschikistan	3
Bosnien-Herzegowina	3
Indien	3
Kuwait	2
Kolumbien	2
Guinea-Bissau	2
Mali	2
Niederlande	2
Jordanien	2
Saudi-Arabien	2
Niger	2
Italien	1
Liberia	1
Laos	1
Peru	1
Venezuela	1
Vereinigte Staaten von Amerika	1

Zurückschiebungen auf dem Landweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Äthiopien	1
Brasilien	1
Libanon	1
Kroatien	1
Usbekistan	1
Dominikanische Republik	1
Jamaika	1
Thailand	1
Passinhaber der Palästinensischen Autonomiebehörde	1
Suriname	1
Litauen	1
Gesamtergebnis	1.448

Zurückschiebungen auf dem Seeweg	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Dänemark	5
Schweden	2
Gesamtergebnis	7

Zurückschiebungen auf dem Seeweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
staatenlos	2
Syrien	1
Somalia	1
Irak	1
Albanien	1
Passinhaber der Palästinensische Autonomiebehörde	1
Gesamtergebnis	7

6. Wie viele begleitete und unbegleitete Minderjährige (bitte differenzieren) waren im ersten Halbjahr 2019 von Abschiebungen, Zurückschiebungen und Zurückweisungen betroffen, wie viele unbegleitete Minderjährige wurden an den Außengrenzen festgestellt (bitte nach Feststellungen an Grenzen und Feststellungen nach Staatsangehörigkeit auflisten), und wie viele von ihnen wurden in die Obhut der Jugendämter gegeben?

Im ersten Halbjahr 2019 waren insgesamt 2 794 Minderjährige, davon 104 unbegleitete Minderjährige, von Abschiebungen, Zurückschiebungen und Zurückweisungen betroffen.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden 113 Zurückweisungen und 14 Zurückschiebungen von Alleinreisenden minderjährigen ausländischen Staatsangehörigen vollzogen. An Jugendämter wurden 530 unbegleitete Minderjährige übergeben. Insgesamt wurden 812 unbegleitete Minderjährige festgestellt.

Die Daten zu der dritten und vierten Tabelle stellen den Stand am Feststellungstag dar, unabhängig davon, ob sich am Verbleib noch etwas ändert.

Ergänzend verweist die Bundesregierung auf die nachstehenden Tabellen:

Grenze	Anzahl	Zurückweisungen	Zurückschiebungen	Abschiebungen	Übergabe an Jugendämter
Gesamtergebnis	812	113	14	0	530
Österreich	250	103	1		101
Frankreich	177		4		139
Belgien	155		4		139
Flughäfen	60	10			25
Schweiz	52		2		34
Tschechien	32				21
Dänemark	31				27
Niederlande	17		2		12
Seehäfen	12		1		11
ungeklärt	11				10
Polen	9				5
Luxemburg	6				6

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Zurückweisungen	Zurückschiebungen	Abschiebungen	Übergabe an Jugendämter
Afghanistan	230	78	1		122
Guinea	135	1	2		118
Marokko	86		1		77
Algerien	49	2	2		36
Somalia	27	2	1		17
Irak	25	2	1		16
Syrien	18	2			9
Eritrea	16		2		12
Gambia	15				8
Pakistan	14	5			6
Vietnam	12	1			7
Iran	11	1			8
Kamerun	11				6
Tunesien	11				9
Türkei	11	4			6

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Zurückweisungen	Zurückschiebungen	Abschiebungen	Übergabe an Jugendämter
Mali	10				8
Senegal	9				9
Nigeria	8	1			3
Côte d'Ivoire	7				6
Libyen	7		1		5
Sierra Leone	7				4
Ägypten	7	2			5
Albanien	6	1	1		3
Mexiko	6				
Bosnien-Herzegowina	5				
Serbien	5		1		3
Ghana	4				3
Guinea-Bissau	4				3
Kolumbien	4	3			
Russische Föderation	4	1			1
Nordmazedonien	3	2			
Togo	3				2
Benin	2				2
Burkina Faso	2	1			1
Kongo (Demokratische Republik)	2				2
Kosovo	2				
Libanon	2				2
Nicaragua	2				2
Niger	2				2
Saudi-Arabien	2	1			1
Sudan	2		1		
ungeklärt	2				1
Äthiopien	2				1
Vereinigte Staaten von Amerika	1				
Bahrain	1	1			
Bangladesch	1	1			
Bolivien	1				
Burundi	1				
Chile	1				1
Costa Rica	1				
Ecuador	1				

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Zurückweisungen	Zurückschiebungen	Abschiebungen	Übergabe an Jugendämter
Jemen	1				1
Kenia	1				
Kuwait	1				1
Lesotho	1				
Montenegro	1				
Myanmar	1				1
Passinhaber der Palästina- nensischen Autonomie- behörde	1	1			
Papua-Neuguinea	1				
staatenlos	1				
Südafrika	1				
Thailand	1				
Ukraine	1				
Gesamtergebnis	812	113	14	0	530

Etwaige Differenzen zwischen der Zahl der festgestellten unbegleiteten Minderjährigen und den aufgeführten Maßnahmen erklären sich aus sonstigen Maßnahmen der Grenzbehörden, etwa der Übergabe an zur Abholung berechnigte Personen.

7. Was waren die Gründe der Zurückweisungen im ersten Halbjahr 2019 (bitte nach Zurückweisungsgrund und den zehn wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren und wie auf Bundestagsdrucksache 19/117, Antwort zu Frage 7 darstellen)?

Die Bundesregierung verweist auf die nachstehenden Tabellen:

Zurückweisungsgründe gem. Anhang V der Verordnung (EU) Nr. 2016/399	
A	ohne gültiges Reisedokument
B	im Besitz eines falschen, gefälschten oder verfälschten Reisedokuments
C	ohne gültiges Visum oder ohne gültigen Aufenthaltstitel
D	im Besitz eines falschen, gefälschten oder verfälschten Visums oder Aufenthaltstitels
E	verfügt nicht über die erforderlichen Dokumente zum Nachweis von Aufenthaltszweck und -bedingungen
F	hat sich bereits drei Monate eines Zeitraums von sechs Monaten im Gebiet der Mitgliedstaaten der EU aufgehalten
G	verfügt nicht über ausreichende Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts im Verhältnis zur Dauer und zu den Umständen des Aufenthalts oder für die Rückkehr in das Herkunfts- oder Durchreiseland
H	ist zur Einreiseverweigerung ausgeschrieben
I	stellt eine Gefahr für die öffentliche Ordnung, die innere Sicherheit, die öffentliche Gesundheit oder die internationalen Beziehungen eines oder mehrerer der Mitgliedstaaten der Europäischen Union dar

Zurückweisungen nach Gründen										
Staatsangehörigkeit	Anzahl	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(I)
Gesamtergebnis	6.905	1.247	94	2.412	34	569	297	1.488	490	274
Albanien	839	29	9	243	2	90	70	183	171	42
Serbien	514	12	2	170	5	22	41	185	58	19
Georgien	431	3	1	46		162	10	173	22	14
Nigeria	405	155	13	125		14	2	85	7	4
Afghanistan	396	334		30		5	1	17	5	4
Kolumbien	390	1	1	148		16	9	163	8	44
Türkei	316	45	8	153	5	13	21	42	18	11
Ukraine	310	3	6	83	1	68	17	85	33	14
Nordmazedonien	279	10		81		37	28	62	55	6
Moldau	209	4		61		45	8	72	17	2

8. In welcher Zuständigkeit erfolgten die Abschiebungen, Zurückweisungen und Zurückschiebungen im ersten Halbjahr 2019 (bitte jeweils nach Bund und den einzelnen Bundesländern differenzieren)?

Die Zurückweisungen erfolgten in Zuständigkeit der Bundespolizei und den nach dem bayrischen Gesetz zur Errichtung der Bayerischen Grenzpolizei für die grenzpolizeiliche Kontrolle zuständigen Behörden des Landes Bayern.

Zurück- und Abschiebungen erfolgten sowohl in der Zuständigkeit der Bundespolizei als auch in der Zuständigkeit der Länder. Eine Unterscheidung nach ausführender Behörde wird statistisch nicht erfasst. Die aufenthaltsbeendenden und aufenthaltsverhindernden Maßnahmen sind für den angefragten Zeitraum den jeweils zuständigen Behörden der Bundespolizei und den Ländern zugeordnet worden, soweit hierzu Erkenntnisse vorlagen.

Die Angaben zu den Bundesländern beziehen sich auf das die Abschiebungen bzw. Zurückschiebungen veranlassende Bundesland. Siehe ergänzend nachfolgende Tabellen.

Zurückweisungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Bundespolizei	6.707
Bayern	198
Gesamtergebnis	6.905

Zurückschiebungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Bayern	6
Baden-Württemberg	5
Bundespolizei	1.514
Gesamtergebnis	1.525

Abschiebungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Nordrhein-Westfalen	3.493
Bayern	1.728
Baden-Württemberg	1.378
Hessen	795
Rheinland-Pfalz	704
Niedersachsen	569
Sachsen	559
Berlin	536
Thüringen	271
Sachsen-Anhalt	246
Schleswig-Holstein	225
Hamburg	210
Mecklenburg-Vorpommern	184
Brandenburg	162
Saarland	114
Bremen	44
Bundespolizei	278
Gesamtergebnis	11.496

9. Wie viele ausreisepflichtige Personen mit und ohne Duldung (bitte differenzieren und nach Bundesländern auflisten) hielten sich nach Kenntnis der Bundesregierung zum 30. Juni 2019 in Deutschland auf, und was waren die fünf Hauptherkunftsländer der Ausreisepflichtigen in den einzelnen Bundesländern (bitte in absoluten und relativen Zahlen für jedes Bundesland darstellen)?

Ausweislich des Ausländerzentralregisters (AZR) waren zum Stichtag 30. Juni 2019 insgesamt 246 737 Personen ausreisepflichtig, davon 191 117 Personen mit einer Duldung und 55 620 Personen ohne Duldung. Weitere Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Ausreisepflichtige nach Bundesland	Ausreisepflichtige Gesamt	davon Ausreisepflichtige mit Duldung	davon Ausreisepflichtige ohne Duldung
alle Bundesländer	246.737	191.117	55.620
davon:			
Baden-Württemberg	25.748	21.710	4.038
Bayern	30.650	20.873	9.777
Berlin	15.979	10.908	5.071
Brandenburg	6.785	5.577	1.208
Bremen	2.915	2.410	505
Hamburg	8.303	5.971	2.332

Ausreisepflichtige nach Bundesland	Ausreisepflichtige Gesamt	davon Ausreisepflichtige mit Duldung	davon Ausreisepflichtige ohne Duldung
Hessen	13.082	9.084	3.998
Mecklenburg-Vorpommern	3.618	3.196	422
Niedersachsen	23.047	17.988	5.059
Nordrhein-Westfalen	72.370	57.929	14.441
Rheinland-Pfalz	10.151	7.985	2.166
Saarland	1.311	1.113	198
Sachsen	12.914	9.808	3.106
Sachsen-Anhalt	6.359	5.443	916
Schleswig-Holstein	9.621	7.838	1.783
Thüringen	3.884	3.284	600

Ausreisepflichtige in Baden-Württemberg	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	25.748	100,0%
darunter:		
Gambia	3.141	12,2%
Irak	2.047	7,9%
Afghanistan	1.853	7,2%
Pakistan	1.730	6,7%
Nigeria	1.716	6,7%

Ausreisepflichtige in Bayern	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	30.650	100,0%
darunter:		
Nigeria	4.932	16,1%
Irak	3.900	12,7%
Afghanistan	2.776	9,1%
Pakistan	1.708	5,6%
Ukraine	1.285	4,2%

Ausreisepflichtige in Berlin	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	15.979	100,0%
darunter:		
Ungeklärt	1.989	12,4%
Libanon	1.208	7,6%
Afghanistan	1.131	7,1%
Russische Föderation	1.091	6,8%
Irak	1.057	6,6%

Ausreisepflichtige in Brandenburg	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	6.785	100,0%
darunter:		
Russische Föderation	1.560	23,00%
Kamerun	525	7,7%
Pakistan	472	7,0%
Kenia	432	6,4%
Afghanistan	367	5,4%

Ausreisepflichtige in Bremen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	2.915	100,0%
darunter:		
Serbien	303	10,4%
Albanien	270	9,3%
Nordmazedonien	210	7,2%
Russische Föderation	193	6,6%
Kosovo	188	6,4%

Ausreisepflichtige in Hamburg	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	8.303	100,0%
darunter:		
Afghanistan	1.013	12,2%
Russische Föderation	611	7,4%
Ghana	550	6,6%
Serbien	428	5,1%
Ägypten	422	5,1%

Ausreisepflichtige in Hessen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	13.082	100,0%
darunter:		
Afghanistan	1.823	13,9%
Pakistan	1.379	10,5%
Irak	1.067	8,2%
Iran	750	5,7%
Äthiopien	514	3,9%

Ausreisepflichtige in Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	3.618	100,0%
darunter:		
Ukraine	756	20,9%
Russische Föderation	530	14,6%
Ghana	310	8,6%
Afghanistan	267	7,4%
Armenien	201	5,6%

Ausreisepflichtige in Niedersachsen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	23.047	100,0%
darunter:		
Irak	1.823	7,9%
Serbien	1.614	7,0%
Kosovo	1.544	6,7%
Albanien	1.450	6,3%
Afghanistan	1.370	5,9%

Ausreisepflichtige in Nordrhein-Westfalen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	72.370	100,00%
darunter:		
Serbien	5.805	8,0%
Albanien	4.927	6,8%
Irak	4.674	6,5%
Kosovo	3.677	5,1%
Afghanistan	3.599	5,0%

Ausreisepflichtige in Rheinland-Pfalz	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	10.151	100,0%
darunter:		
Afghanistan	2.132	21,0%
Pakistan	755	7,4%
Armenien	635	6,3%
Somalia	476	4,7%
Russische Föderation	466	4,6%

Ausreisepflichtige in Saarland	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	1.311	100,0%
darunter:		
Syrien	154	11,7%
Afghanistan	115	8,8%
Serbien	111	8,5%
Irak	99	7,5%
Kosovo	81	6,2%

Ausreisepflichtige in Sachsen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	12.914	100,0%
darunter:		
Indien	1.416	11,0%
Russische Föderation	1.269	9,8%
Afghanistan	1.244	9,6%
Pakistan	1.190	9,2%
Libanon	934	7,2%

Ausreisepflichtige in Sachsen-Anhalt	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	6.359	100,0%
darunter:		
Indien	1.125	17,79%
Benin	528	8,3%
Guinea-Bissau	454	7,1%
Afghanistan	427	6,7%
Russische Föderation	404	6,3%

Ausreisepflichtige in Schleswig-Holstein	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	9.621	100,0%
darunter:		
Afghanistan	2.242	23,3%
Irak	1.231	12,8%
Armenien	931	9,7%
Russische Föderation	683	7,1%
Iran	515	5,3%

Ausreisepflichtige in Thüringen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	3.884	100,0%
darunter:		
Irak	598	15,4%
Afghanistan	496	12,8%
Russische Föderation	365	9,4%
Serbien	282	7,3%
Albanien	195	5,0%

10. Wie viele ausreisepflichtige abgelehnte Asylsuchende mit und ohne Duldung (bitte differenzieren und nach Bundesländern auflisten) hielten sich nach Kenntnis der Bundesregierung zum 30. Juni 2019 in Deutschland auf?

Ausweislich des AZR waren zum Stichtag 30. Juni 2019 insgesamt 144 917 Personen ausreisepflichtig, bei denen ein abgelehnter Asylantrag gespeichert war, davon 119 246 mit einer Duldung und 25 671 Personen ohne Duldung.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die im AZR gespeicherte Asylablehnung nicht ursächlich für die bestehende Ausreisepflicht sein muss, da diese dauerhaft im AZR gespeichert wird und ggf. längere Zeit zurückliegen kann. Eine Differenzierung nach Ländern kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Ausreisepflichtige mit einem abgelehnten Asylantrag nach Bundesland	Gesamt	davon mit Duldung	davon ohne Duldung
alle Bundesländer	144.917	119.246	25.671
davon:			
Baden-Württemberg	15.755	13.835	1.920
Bayern	18.172	13.792	4.380
Berlin	8.250	5.970	2.280
Brandenburg	3.037	2.401	636
Bremen	1.307	1.040	267
Hamburg	3.580	3.005	575
Hessen	6.438	5.014	1.424
Mecklenburg-Vorpommern	2.355	2.138	217
Niedersachsen	13.960	11.532	2.428
Nordrhein-Westfalen	43.428	36.434	6.994
Rheinland-Pfalz	6.468	5.283	1.185
Saarland	694	618	76
Sachsen	8.864	7.505	1.359
Sachsen-Anhalt	4.473	4.034	439
Schleswig-Holstein	5.858	4.712	1.146
Thüringen	2.278	1.933	345

11. In wie vielen Fällen wurden im ersten Halbjahr 2019 Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen nach § 63 des Aufenthaltsgesetzes verhängt, wie hoch war die Gesamtsumme, wie hoch die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen (bitte auch differenzieren nach: Fluggesellschaft, Bus- und Bahnunternehmen, Taxis usw.)?

Im ersten Halbjahr 2019 wurde in insgesamt 372 Fällen ein Zwangsgeld erhoben. Die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen lag bei ca. 1 400 Euro und die Gesamtsumme der Zwangsgelder betrug 532 500 Euro. Die Zwangsgelder wurden ausschließlich bei Luftfahrtunternehmen festgesetzt.

12. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2019 im Zuge von Sammelabschiebungen entweder direkt in ihr Herkunftsland oder über Flughäfen anderer Mitgliedstaaten in ihr Herkunftsland abgeschoben (bitte nach Sammelabschiebungen der EU bzw. in nationaler Zuständigkeit differenzieren), und wie viele Personen wurden im selben Zeitraum im Zuge von Sammelüberstellungen in andere EU-Staaten überstellt?

Im ersten Halbjahr 2019 wurden 3 162 Personen im Zuge von Sammelchartermaßnahmen unter Beteiligung der Bundespolizei aus Deutschland rückgeführt. Davon wurden 2 926 Personen im Wege von Maßnahmen der EU und 236 Personen im Wege von nationalen Maßnahmen rückgeführt.

Weitergehende Informationen sind in der folgenden tabellarischen Übersicht enthalten:

Datum	Nationale oder Frontex-Maßnahme	Zielstaat 1	Rückgeführte Personen 1	Zielstaat 2	Rückgeführte Personen 2
03.01.2019	Frontex	Armenien	40		
07.01.2019	Frontex	Afghanistan	35		
14.01.2019	Frontex	Serbien	18	Moldau	14
15.01.2019	Frontex	Albanien	49	Kosovo	17
16.01.2019	Frontex	Tunesien	18		
17.01.2019	Frontex	Georgien	62		
22.01.2019	Frontex	Pakistan	27		
22.01.2019	Frontex	Bangladesch	27		
22.01.2019	national	Frankreich	20		
24.01.2019	Frontex	Georgien	55		
29.01.2019	national	Frankreich	22		
29.01.2019	Frontex	Gambia	15		
29.01.2019	Frontex	Nordmazedonien	64	Serbien	56
29.01.2019	Frontex	Montenegro	34		
30.01.2019	Frontex	Nigeria	10	Gambia	1

Datum	Nationale oder Frontex-Maßnahme	Zielstaat 1	Rückgeführte Personen 1	Zielstaat 2	Rückgeführte Personen 2
04.02.2019	Frontex	Pakistan	6		
05.02.2019	Frontex	Albanien	31	Kosovo	24
06.02.2019	Frontex	Tunesien	17		
12.02.2019	Frontex	Albanien	58	Kosovo	23
14.02.2019	national	Frankreich	23		
18.02.2019	Frontex	Afghanistan	37		
19.02.2019	national	Litauen	5		
21.02.2019	Frontex	Georgien	72		
25.02.2019	Frontex	Gambia	20		
26.02.2019	Frontex	Bosnien und Herzegowina	27	Moldau	51
27.02.2019	Frontex	Ghana	15		
27.02.2019	Frontex	Nigeria	21		
05.03.2019	Frontex	Russische Föderation	56		
07.03.2019	national	Litauen	9		
07.03.2019	Frontex	Nordmazedonien	23	Serbien	39
12.03.2019	national	Albanien	26		
13.03.2019	Frontex	Tunesien	21		
14.03.2019	Frontex	Albanien	31	Kosovo	25
15.03.2019	Frontex	Armenien	6		
19.03.2019	Frontex	Afghanistan	21		
25.03.2019	national	Nigeria	11		
26.03.2019	Frontex	Kosovo	29	Moldau	56
26.03.2019	Frontex	Georgien	74		
28.03.2019	Frontex	Pakistan	30		
28.03.2019	Frontex	Bangladesch	27		
02.04.2019	national	Armenien	47		
02.04.2019	Frontex	Ghana	20		
05.04.2019	Frontex	Albanien	20		
08.04.2019	national	Finnland	17	Norwegen	7
09.04.2019	Frontex	Aserbaidshan	53		
09.04.2019	Frontex	Libanon	5		

Datum	Nationale oder Frontex-Maßnahme	Zielstaat 1	Rückgeführte Personen 1	Zielstaat 2	Rückgeführte Personen 2
10.04.2019	national	Spanien	5		
10.04.2019	Frontex	Tunesien	19		
10.04.2019	Frontex	Nigeria	12		
11.04.2019	Frontex	Albanien	78	Kosovo	14
15.04.2019	Frontex	Pakistan	33		
18.04.2019	Frontex	Albanien	48	Moldau	51
24.04.2019	Frontex	Afghanistan	32		
30.04.2019	Frontex	Nordmazedonien	75	Serbien	72
06.05.2019	Frontex	Nigeria	24	Ghana	5
07.05.2019	national	Schweden	14	Finnland	13
07.05.2019	Frontex	Serbien	37		
08.05.2019	Frontex	Tunesien	18		
15.05.2019	Frontex	Ukraine	36		
15.05.2019	Frontex	Nigeria	17		
15.05.2019	Frontex	Russische Föderation	35		
16.05.2019	Frontex	Armenien	53		
20.05.2019	Frontex	Nigeria	25		
21.05.2019	Frontex	Afghanistan	24		
22.05.2019	Frontex	Georgien	55		
23.05.2019	Frontex	Georgien	31		
23.05.2019	national	Italien	6		
28.05.2019	Frontex	Bosnien und Herzegowina	25	Moldau	26
29.05.2019	Frontex	Nordmazedonien	21	Serbien	48
03.06.2019	Frontex	Albanien	72	Kosovo	25
04.06.2019	national	Lettland	11		
04.06.2019	Frontex	Georgien	45		
05.06.2019	Frontex	Tunesien	21		
06.06.2019	Frontex	Nigeria	23		
06.06.2019	Frontex	Russische Föderation	71		
11.06.2019	Frontex	Nigeria	12		
11.06.2019	Frontex	Ägypten	13		

Datum	Nationale oder Frontex-Maßnahme	Zielstaat 1	Rückgeführte Personen 1	Zielstaat 2	Rückgeführte Personen 2
12.06.2019	Frontex	Guinea	9		
13.06.2019	Frontex	Pakistan	34		
17.06.2019	Frontex	Afghanistan	11		
25.06.2019	Frontex	Pakistan	35		
25.06.2019	Frontex	Serbien	49		
26.06.2019	Frontex	Nigeria	10		
27.06.2019	Frontex	Nordmazedonien	60		
27.06.2019	Frontex	Serbien	32	Moldau	10

13. An wie vielen gemeinsamen Abschiebemaßnahmen von FRONTEX hat sich Deutschland im ersten Halbjahr 2019 beteiligt (bitte Gesamtzahl angeben und die Maßnahmen einzeln mit Datum und Zielland auflisten)?
- Bei welchem Staat (für Deutschland: Behörde) lag jeweils die Federführung für die Abschiebemaßnahme, welche Bundesländer waren nach Kenntnis der Bundesregierung von deutscher Seite darüber hinaus beteiligt?
 - Welche Fluggesellschaften wurden mit der Durchführung der Flüge beauftragt, von welchen deutschen Flughäfen starteten sie bzw. machten sie eine Zwischenlandung?
 - Wie hoch waren die Kosten der Flüge jeweils, und wer hat die Kosten getragen (bitte auch die Gesamtkosten angeben)?
 - Wie viele Personen aus welchen Herkunftsstaaten wurden bei den Abschiebemaßnahmen aus Deutschland jeweils abgeschoben (bitte auch die Gesamtzahl der abgeschobenen Personen angeben und zwischen geplanter und tatsächlicher Größenordnung differenzieren)?
 - Wie viele Bundesbeamte wurden als Begleitpersonal auf diesen Flügen jeweils eingesetzt (bitte auch die Gesamtzahl der eingesetzten Bundesbeamten angeben)?

Die Bundesregierung verweist auf die nachstehende Tabelle.

Ergänzend zu Frage 13c:

Die Kosten für das Fluggerät der von den deutschen Behörden geplanten Maßnahmen hat jeweils die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache Frontex getragen. Vertragsdaten zu den unter ausländischer Verantwortung durchgeführten Rückführungsmaßnahmen liegen der Bundesregierung nicht in allen Fällen vor.

Ergänzend zu Frage 13d:

Statistische Angaben, wie viele Rückzuführende tatsächlich durch die zuständigen Behörden für die Teilnahme an Sammelrückführungen eingeplant werden, liegen nicht vor. Die Zahl der für eine Rückführungsmaßnahme vorgesehenen Personen ändert sich im Planungszeitraum ständig.

Datum	Deutscher Abflughafen	Zielstaaten	Rückgeführte Personen	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät
17.01.2019	Leipzig	Georgien	62	0	HE, RP, BW, BY, NI, SH, ST, SN, TH	BPOLP	Airzena Georgian Airways	93.500 €
24.01.2019	Düsseldorf	Georgien	55	0	NW, RP, BW	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €
30.01.2019	Leipzig	Nigeria; Gambia	10; 1	39	BW, BY, NI, NW, ST, Bund	Österreich		
04.02.2019	München	Pakistan	6	24	BY, RP, NW	Österreich		
14.02.2019	Hamburg	Russische Föderation	4	17	RP, BW, MV	Österreich	Global Reach Aviation	25.344 €
21.02.2019	Düsseldorf	Georgien	72	0	NW, BW, RP, HE, ST, SN, BE	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €
27.02.2019	München	Nigeria	21	39	BW, BY, BPOL	Österreich		
06.03.2019	München	Khartum	1	4	Bund	Schweiz	Air X	12.849 €
15.03.2019	München	Armenien	6	2	BY	Österreich	Enter Air	23.549 €
26.03.2019	Düsseldorf	Georgien	74	0	BW, NW, SN, BY, RP, MV, NI, SH, SL, HE, Bund	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €
26.03.2019	Stuttgart	Guinea; Kongo (Demokratische Republik)	0; 1	4	HE	Belgien	FAI rent-a-jet	20.025 €
10.04.2019	München	Nigeria	12	2	BY	Österreich		
15.04.2019	Frankfurt/Main	Pakistan	33	84	BB, BE, BW, BY, HE, NW, SN, Bund	Österreich		
06.05.2019	Frankfurt/Main	Nigeria; Ghana	24; 5	83	BW, ST, NW, BB, TH, BE, MV, BY, RP	BPOLP	Titan Airways	337.558 €
15.05.2019	München	Nigeria	17	2	BY	Österreich		
20.05.2019	Frankfurt/Main	Nigeria	25	91	BW, NW, BY	BPOLP	Titan Airways	293.733 €
22.05.2019	Düsseldorf	Georgien	55	0	NW, NI, HE, ST, RP, SH, SL	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €

Datum	Deutscher Abflughafen	Zielstaaten	Rückgeführte Personen	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät
23.05.2019	Leipzig	Georgien	31	40	SN	Österreich		
03.06.2019	Düsseldorf	Albanien; Kosovo	72; 25	46	NW, HH, Bund	BPOLP	Enter Air	95.050 €
04.06.2019	München	Georgien	45	0	BY, HE	BPOLP	Airzena Georgian Airways	87.400 €
06.06.2019	Düsseldorf	Nigeria	23	64	NW	BPOLP	Titan Airways	293.733 €
13.06.2019	Berlin-SXF	Pakistan	34	75	BB, BE, BW, BY, HE, NI, NW, RP	BPOLP	Titan Airways	381.654 €
25.06.2019	Leipzig	Pakistan	35	88	SN	BPOLP	Titan Airways	226.725 €
26.06.2019	München	Nigeria	10	2	BY	Österreich		

14. Wie viele der Abschiebungen im ersten Halbjahr 2019 erfolgten

a) unbegleitet,

Im ersten Halbjahr 2019 wurden 5.034 Abschiebungen auf dem Luftweg unbegleitet vollzogen.

b) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei,

c) nach Kenntnis der Bundesregierung in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien oder anderer Länderbehörden,

Im ersten Halbjahr 2019 wurden 3 681 Abschiebungen auf dem Luftweg durch Angehörige der Bundespolizei bzw. der Länderpolizeien oder anderer Länderbehörden begleitet. Eine differenzierte statistische Erfassung im Sinne der Fragen 14b und 14c erfolgt nicht.

d) in Begleitung von Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamten anderer Mitgliedstaaten,

Nach Erkenntnissen der Bundesregierung erfolgte keine derartige Begleitung.

e) in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten (bitte nach Zielstaaten aufschlüsseln),

Im ersten Halbjahr 2019 wurden 205 algerische, 88 serbische und 34 montenegrinische Staatsangehörige in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten rückgeführt.

f) in Begleitung von Sicherheitskräften der Luftverkehrsgesellschaften
(bitte nach Fluggesellschaften aufschlüsseln) bzw.

Luftfahrtunternehmen	begleitet
Bulgaria Air	581
Georgian Airways	363
Tarom	62
Adria Airways	37
Middle East Airlines	11
Ukraine International	10
Gesamt	1.064

g) in Begleitung von medizinischem Personal?

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung wird nicht geführt.

15. Wie viele Abschiebungen scheiterten im ersten Halbjahr 2019 nach Übergabe an die Bundespolizei?

Im ersten Halbjahr 2019 konnten 2 016 Abschiebungen auf dem Luftweg nach Übergabe an die Bundespolizei nicht durchgeführt werden.

a) Wie viele Abschiebungsversuche mussten im ersten Halbjahr 2019 aufgrund von Widerstandshandlungen der Betroffenen abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund von Widerstandshandlungen	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/Main	512
München	119
Hamburg	71
Stuttgart	69
Berlin-Tegel	48
Berlin-Schönefeld	25
Köln/Bonn	15
Düsseldorf	8
Leipzig	1
Hannover	1
Gesamtergebnis	869

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund von Widerstandshandlungen	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Nigeria	168
Côte d'Ivoire	63
Somalia	61
Gambia	61
Guinea	59
Irak	47
Eritrea	42
Afghanistan	38
Algerien	33
Iran	31
Sudan	28
Marokko	28
Pakistan	18
Libyen	15
Ghana	14
Aserbaidshjan	13
Syrien	12
Kamerun	11
Ägypten	9
Armenien	9
Russische Föderation	8
Äthiopien	7
Senegal	7
Türkei	7
Indien	6
Sierra Leone	6
Kongo (Demokratische Republik)	6
Mali	6
Tunesien	5
Togo	5
Mongolei	5
Guinea-Bissau	4
Burkina Faso	3
Jemen	3
staatenlos	3
Uganda	2

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund von Widerstandshandlungen	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Kosovo	2
Tschad	2
ungeklärt	2
Vietnam	2
Dschibuti	2
Benin	2
Saudi-Arabien	2
Sri Lanka	2
Kenia	1
Venezuela	1
Volksrepublik China	1
Liberia	1
Albanien	1
Kolumbien	1
Südsudan	1
Simbabwe	1
Niger	1
Libanon	1

- b) Wie viele Abschiebungsversuche mussten im ersten Halbjahr 2019 wegen medizinischer Bedenken abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund medizinischer Gründe	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Düsseldorf	21
Leipzig	16
Berlin-Tegel	10
Frankfurt/Main	10
München	8
Hamburg	7
Berlin-Schönefeld	4
Hannover	1
Köln/Bonn	1
Stuttgart	1
Gesamtergebnis	79

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund medizinischer Gründe	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Georgien	23
Afghanistan	11
Nordmazedonien	5
Mongolei	5
Iran	5
Armenien	4
Nigeria	4
Aserbaidshjan	3
Kosovo	3
Marokko	3
Sri Lanka	2
Pakistan	2
Albanien	2
Irak	2
Sudan	1
Ukraine	1
Bosnien-Herzegowina	1
Guinea	1
Angola	1

- c) Wie viele Abschiebungsversuche mussten im ersten Halbjahr 2019 wegen (versuchter) Selbstverletzungen oder (versuchter) Suizide abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund (versuchter) Selbstverletzung oder (versuchter) Suizide	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Berlin-Tegel	10
Frankfurt/Main	5
München	2
Düsseldorf	2
Hannover	1
Gesamtergebnis	20

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund (versuchter) Selbstverletzung oder (versuchter) Suizide	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Afghanistan	5
Marokko	3
Syrien	2
Iran	2
Pakistan	1
Nigeria	1
Kamerun	1
Somalia	1
Libanon	1
Armenien	1
Weißrussland	1
Liberia	1

- d) Wie viele Abschiebungsversuche scheiterten im ersten Halbjahr 2019 an einer Übernahmeverweigerung durch die Bundespolizei (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund Übernahmeverweigerung durch Bundespolizei	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/Main	141
München	57
Berlin-Tegel	24
Düsseldorf	17
Hamburg	10
Stuttgart	1
Gesamtergebnis	250

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund Übernahmeverweigerung durch Bundespolizei	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Nigeria	59
Syrien	23
Afghanistan	16
Guinea	15
Iran	13
Jemen	9

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund Übernahmeverweigerung durch Bundespolizei	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Russische Föderation	6
Eritrea	6
Libanon	6
Irak	6
Pakistan	6
Aserbajdschan	6
Gambia	5
Indien	5
Algerien	5
Somalia	5
Côte d'Ivoire	5
Türkei	4
staatenlos	4
Marokko	4
Ukraine	4
Ghana	3
Senegal	3
Tunesien	2
Armenien	2
Mali	2
Burkina Faso	2
Togo	2
Niger	2
Volksrepublik China	2
Libyen	2
Kamerun	2
Kosovo	2
Guinea-Bissau	1
Ägypten	1
Botsuana	1
Georgien	1
Bangladesch	1
Sri Lanka	1
Tschad	1
Äthiopien	1
Liberia	1

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund Übernahmeverweigerung durch Bundespolizei	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Sudan	1
Serbien	1
Südsudan	1

- e) Wie viele Abschiebungsversuche mussten im ersten Halbjahr 2019 abgebrochen werden, weil sich die Fluggesellschaft oder der Flugzeugführer weigerten, die Personen, die zur Abschiebung anstanden, zu transportieren (bitte nach Flughafen und der jeweiligen Fluggesellschaft aufschlüsseln)?

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg (Weigerung Fluggesellschaft/Flugzeugführer)	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/Main	131
Düsseldorf	111
München	39
Berlin-Tegel	24
Köln/Bonn	12
Stuttgart	8
Hamburg	8
Berlin-Schönefeld	2
Gesamtergebnis	335

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg (Weigerung Fluggesellschaft/Flugzeugführer)	
Luftverkehrsgesellschaft	Gesamtzahl (Personen)
Lufthansa	87
Eurowings	75
Iberia	42
Air Algerie	28
Qatar Airways	25
SAS	12
Austrian Airlines	6
Royal Air Maroc	6
Ethiopian Airlines	6
Air France	5
Easy-Jet	7
Adria Airways	5

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg (Weigerung Fluggesellschaft/Flugzeugführer)	
Luftverkehrsgesellschaft	Gesamtzahl (Personen)
Alitalia	4
Air Baltic	3
Thai Airways	3
Air Dolomiti	3
LOT	3
Air Serbia	2
Turkish Airlines	2
Tarom	2
TAP Portugal	1
Ukraine International Airlines	1
Blue Air	1
Norwegian Air Shuttle	1
Condor	1
Swiss International Air	1
Titan Airways	1
KLM	1
Aeroflot	1

- f) Wie viele Abschiebungen mussten im ersten Halbjahr 2019 aufgrund von eingelegten Rechtsmitteln abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund eingelegter Rechtsmittel	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Düsseldorf	24
Frankfurt/Main	20
Berlin-Schönefeld	7
Hamburg	7
Leipzig	5
Stuttgart	1
Gesamtergebnis	64

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund eingelegter Rechtsmittel	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Kosovo	7
Armenien	7
Serbien	6
Albanien	6
Russische Föderation	5
Türkei	5
Georgien	4
Nigeria	4
Somalia	3
Moldau	3
Algerien	2
Ghana	2
Iran	1
Tunesien	1
Äthiopien	1
Marokko	1
Bangladesch	1
Gambia	1
Eritrea	1
Montenegro	1
Afghanistan	1
Indien	1

g) Wie viele Abschiebungen scheiterten im ersten Halbjahr 2019 an der Weigerung der Zielstaaten, die Abgeschobenen aufzunehmen (bitte nach Zielstaaten differenzieren)?

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund Übernahmeverweigerung durch den Zielstaat	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Afghanistan	1
Albanien	1
Algerien	1
Frankreich	1
Italien	1
Pakistan	1
Gesamtergebnis	6

- h) Inwieweit kommt es bei der Zuordnung zu den genannten Gründen zu Mehrfachnennungen?

Zu jeder Person kann nur ein Grund angegeben werden, daher kommt es zu keinen Mehrfachnennungen.

16. Ist es nach Kenntnis der Bundesregierung bereits vorgekommen, dass Abschiebungen nicht durchgeführt werden konnten, weil sich beteiligte Bundespolizistinnen und Bundespolizisten weigerten, diese zu vollziehen (bitte Fälle einzeln mit Datum auflisten)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

17. Wie viele Abschiebungen scheiterten nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2019 vor Übergabe an die Bundespolizei (bitte zwischen Stornierung im Vorfeld und nicht erfolgter Zuführung am Flugtag differenzieren)?

Im ersten Halbjahr 2019 wurden 13 509 geplante Abschiebungen auf dem Luftweg vor Übergabe an die Bundespolizei aus den nachfolgenden Gründen nicht durchgeführt.

Geplante Abschiebungen auf dem Luftweg vor Übergabe an die Bundespolizei	
Stornierung des Ersuchens	8.190
nicht erfolgte Zuführung	5.218
sonstige Gründe (Ausnahme)	100
verspätete Zuführung	1
Gesamtergebnis	13.509

- a) Kann die Bundesregierung mittlerweile nähere Angaben dazu machen, aus welchen Gründen Abschiebungen vor der Übergabe an die Bundespolizei scheiterten (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 40 der Abgeordneten Ulla Jelpke auf Bundestagsdrucksache 19/8806)?

Die Zuführung der Rückzuführenden erfolgt in der Verantwortung der zuständigen Ausländerbehörden. Über die in vorstehender Tabelle erfassten Gründe hinaus liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

- b) Falls dies nicht der Fall ist, auf welcher Grundlage wird im Begründungsteil des Entwurfs eines Zweiten Gesetzes durch besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht die Feststellung getroffen, dass das Scheitern von Abschiebungen häufig auf der „Undurchführbarkeit des Aufgreifens der abzuschiebenden Person“ am bekannten Aufenthaltsort beruhe (Bundestagsdrucksache 19/10047, S. 48)?

Die Feststellung beruht auf Erfahrungen der Behörden der Länder.

- c) Inwieweit stimmt die Bundesregierung der Einschätzung zu, dass Betroffene sich gar nicht vorsätzlich durch Untertauchen der Abschiebung entziehen können, da Abschiebungen seit 2016 überwiegend unangekündigt stattfinden (<http://berlin-hilft.com/2019/05/17/falsche-zahlen-zu-gescheiterten-abschiebungen/>)?

Mit dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz vom 20. Oktober 2015 wurde die Regelung des § 59 Absatz 1 Satz 8 des Aufenthaltsgesetzes eingeführt. Danach darf nach Ablauf der Frist zur freiwilligen Ausreise der Termin der Abschiebung dem Ausländer nicht angekündigt werden.

Die Bundesregierung stimmt der Aussage, Ausreisepflichtige könnten sich aufgrund dieser Regelung der Abschiebung nicht vorsätzlich durch Untertauchen entziehen, nicht zu.

Zwar bezweckt die Regelung die Sicherung der Durchführbarkeit der Maßnahme zur Durchsetzung der Ausreisepflicht. Ein Untertauchen ist jedoch grundsätzlich unabhängig von obengenannter Regelung möglich.

18. Welche Kosten sind dem Bund im ersten Halbjahr 2019 durch die Sicherheitsbegleitung bei Abschiebungen entstanden (bitte so genau wie möglich differenzieren)?

Für die Sicherheitsbegleitung bei Rückführungen gemäß § 71 Absatz 3 Nummer 1d des Aufenthaltsgesetzes sind dem Bund im ersten Halbjahr 2019 Kosten in Höhe von 2 471 000 Euro entstanden. Die Kosten beruhen auf unterschiedlichen Faktoren, wesentliche Faktoren sind Flugkosten und Kosten für die Begleitbeamten.

19. Wie viele Ausreiseentscheidungen gegenüber Drittstaatsangehörigen, Unionsbürgern und abgelehnten Asylsuchenden (bitte differenzieren, auch nach den jeweils 15 wichtigsten Herkunftsländern und den Bundesländern) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2019 erlassen?

Die Angaben ausweislich des AZR zum Stichtag 30. Juni 2019 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Drittstaat
gegenüber Drittstaatsangehörigen	24.594
darunter:	
Nigeria	2.054
Albanien	1.423
Irak	1.415
Afghanistan	1.286
Serbien	1.264
Georgien	1.074
Iran	916
Nordmazedonien	910
Russische Föderation	873
Ukraine	781

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Drittstaat
Moldau (Republik)	688
Pakistan	664
Algerien	641
Guinea	610
Syrien	603

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Drittstaat
gegenüber Drittstaatsangehörigen	24.594
darunter:	
Baden-Württemberg	2.151
Bayern	3.839
Berlin	1.559
Brandenburg	700
Bremen	171
Hamburg	1.005
Hessen	2.118
Mecklenburg-Vorpommern	322
Niedersachsen	2.038
Nordrhein-Westfalen	4.886
Rheinland-Pfalz	940
Saarland	184
Sachsen	1.819
Sachsen-Anhalt	672
Schleswig-Holstein	852
Thüringen	675
unbekannt	663

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	EU-Staat
gegenüber Unionsbürgern	1.328
darunter:	
Rumänien	420
Bulgarien	234
Polen	229
Litauen	73
Italien	56

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	EU-Staat
Ungarn	38
Spanien	35
Portugal	35
Kroatien	30
Niederlande	30
Griechenland	29
Slowakische Republik	28
Tschechische Republik	27
Lettland	26
Frankreich	8

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	EU-Staat
gegenüber Unionsbürgern	1.328
darunter:	
Baden-Württemberg	75
Bayern	174
Berlin	79
Brandenburg	16
Bremen	9
Hamburg	79
Hessen	180
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	129
Nordrhein-Westfalen	458
Rheinland-Pfalz	20
Saarland	23
Sachsen	48
Sachsen-Anhalt	10
Schleswig-Holstein	22
Thüringen	5

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Gesamt
gegenüber abgelehnten Asylbewerbern	7.344
darunter:	
Serbien	640
Irak	479
Albanien	441
Nordmazedonien	429
Nigeria	390
Georgien	375
Afghanistan	356
Pakistan	257
Russische Föderation	244
Syrien	191
Moldau (Republik)	189
Algerien	180
Iran	177
Kosovo	176
Somalia	174

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019 (Hinweis: eine ablehnende Asylentscheidung muss nicht ursächlich für die aktuelle Ausreise- entscheidung sein (siehe Erläuterung zu Frage 10))	Summe
gegenüber abgelehnten Asylbewerbern	7.344
darunter:	
Baden-Württemberg	525
Bayern	1.202
Berlin	456
Brandenburg	233
Bremen	70
Hamburg	227
Hessen	379
Mecklenburg-Vorpommern	96
Niedersachsen	679
Nordrhein-Westfalen	1.890
Rheinland-Pfalz	308
Saarland	55
Sachsen	478

Ausreiseentscheidungen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019 (Hinweis: eine ablehnende Asylentscheidung muss nicht ursächlich für die aktuelle Ausreise- entscheidung sein (siehe Erläuterung zu Frage 10))	Summe
Sachsen-Anhalt	195
Schleswig-Holstein	311
Thüringen	239
Unbekannt	1

20. Wie viele Ausreisen von Drittstaatsangehörigen, Unionsbürgern und abgelehnten Asylsuchenden gab es nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2019 (bitte differenzieren, auch nach den jeweils 15 wichtigsten Herkunftsländern und den Bundesländern, bei abgelehnten Asylsuchenden auch nach dem Jahr der Asylablehnung)?

Die Angaben ausweislich des AZR zum Stichtag 30. Juni 2019 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Ausreisen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Drittstaat
von Drittstaatsangehörigkeiten	106.742
darunter:	
Türkei	6.962
China	5.970
Serbien	5.811
Indien	5.696
Vereinigte Staaten von Amerika	4.554
Nordmazedonien	4.038
Albanien	3.802
Russische Föderation	3.418
Syrien	3.330
Bosnien und Herzegowina	3.107
Irak	3.018
Afghanistan	2.899
Ukraine	2.850
Japan	2.762
Pakistan	2.456

Ausreisen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Drittstaat
von Drittstaatsangehörigkeiten	106.742
darunter:	
Baden-Württemberg	16.945
Bayern	19.225
Berlin	7.349
Brandenburg	1.849
Bremen	729
Hamburg	2.678
Hessen	10.490
Mecklenburg-Vorpommern	1.147
Niedersachsen	6.478
Nordrhein-Westfalen	23.000
Rheinland-Pfalz	4.638
Saarland	741
Sachsen	4.574
Sachsen-Anhalt	2.155
Schleswig-Holstein	2.651
Thüringen	2.093

Ausreisen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	EU-Staat
von Unionsbürgern	177.541
darunter:	
Polen	34.515
Bulgarien	18.538
Italien	12.661
Ungarn	11.397
Kroatien	8.946
Griechenland	6.408
Spanien	4.681
Frankreich	3.511
Vereinigtes Königreich Großbritannien u. Nordirland	3.171
Litauen	2.937
Slowakische Republik	2.904
Niederlande	2.767
Österreich	2.708
Tschechische Republik	2.413
Rumänien	51.249

Ausreisen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	EU-Staat
von Unionsbürgern	177.541
darunter:	
Baden-Württemberg	30.166
Bayern	35.651
Berlin	11.760
Brandenburg	2.799
Bremen	1.392
Hamburg	3.069
Hessen	20.013
Mecklenburg-Vorpommern	1.768
Niedersachsen	16.233
Nordrhein-Westfalen	31.469
Rheinland-Pfalz	8.119
Saarland	1.862
Sachsen	3.725
Sachsen-Anhalt	3.576
Schleswig-Holstein	2.975
Thüringen	2.964

Ausreisen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019 (Hinweis: eine ablehnende Asylentscheidung muss nicht ursächlich für die aktuelle Ausreiseentscheidung sein (siehe Erläuterung zu Frage 10))	Summe
von abgelehnten Asylbewerbern	17.985
darunter:	
Serbien	1.636
Nordmazedonien	1.386
Albanien	1.194
Georgien	891
Pakistan	885
Afghanistan	786
Kosovo	721
Irak	677
Moldau (Republik)	642
Russische Föderation	601
Indien	589
Nigeria	565
Türkei	513
Armenien	473
Algerien	456

Ausreisen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Summe
von abgelehnten Asylbewerbern	17.985
darunter:	
Baden-Württemberg	2.063
Bayern	2.718
Berlin	1.304
Brandenburg	365
Bremen	88
Hamburg	386
Hessen	995
Mecklenburg-Vorpommern	246
Niedersachsen	1.392
Nordrhein-Westfalen	4.554
Rheinland-Pfalz	892
Saarland	151
Sachsen	1.139
Sachsen-Anhalt	639
Schleswig-Holstein	498
Thüringen	555

Ausreisen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Summe
von abgelehnten Asylbewerbern	17.985
davon Jahr der Asylablehnung:	
Vor 1991	109
1992	86
1993	191
1994	119
1995	108
1996	99
1997	89
1998	114
1999	82
2000	115
2001	118
2002	132
2003	168
2004	134
2005	119

Ausreisen im Zeitraum 01.01.2019 - 30.06.2019	Summe
2006	89
2007	63
2008	58
2009	60
2010	102
2011	156
2012	177
2013	246
2014	339
2015	673
2016	1.393
2017	2.402
2018	4.365
2019	5.932
Unbekannt	147

21. Wie viele Personen haben Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2019 mit einer finanziellen Förderung freiwillig verlassen (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten, nach Bundesländern und nach Aufenthaltsstatus der Betroffenen vor der Ausreise differenzieren)?
- Wie viele Minderjährige sind im ersten Halbjahr 2019 mit einer finanziellen Förderung freiwillig ausgereist (bitte zwischen begleitet und unbegleitet und nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren)?
 - Wie viele Frauen sind im ersten Halbjahr 2019 mit einer finanziellen Förderung freiwillig ausgereist (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren)?

Die Bundesregierung verweist auf die nachstehenden Tabellen, die Zahlen sind von dem REAG (Reintegration and Emigration Program for Asylum-Seekers in Germany) und dem GARP (Government Assisted Repatriation Program) Programmen:

Top 15 Staatsangehörigkeiten	Gesamt
Irak	837
Nordmazedonien	768
Serbien	572
Georgien	507
Albanien	492
Republik Moldau	441
Russische Föderation	424
Armenien	349
Islamische Republik Iran	279
Ukraine	254

Top 15 Staatsangehörigkeiten	Gesamt
Aserbaidshan	203
Pakistan	147
Afghanistan	138
Indien	124
Algerien	123
<i>Alle andere Staatsangehörigkeiten</i>	<i>1.128</i>
Gesamt	6.786

Bundesland	Gesamt
Baden-Württemberg	518
Bayern	1.039
Berlin	388
Brandenburg	147
Bremen	39
Hamburg	150
Hessen	439
Mecklenburg-Vorpommern	112
Niedersachsen	697
Nordrhein-Westfalen	1.961
Rheinland-Pfalz	377
Saarland	12
Sachsen	401
Sachsen-Anhalt	208
Schleswig-Holstein	128
Thüringen	170
Gesamt	6.786

Personenkreis*	Gesamt
Ausländer, die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylgesetz besitzen.	2.465
Ausländer, die über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist.	0
Ausländer, die eine Aufenthaltserlaubnis besitzen: Aus völkerrechtlichen/humanitären Gründen oder aus sonstigen Gründen.	136
Ausländer, die eine Duldung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes besitzen.	2.153
Ausländer, die aus sonstigen Gründen vollziehbar ausreisepflichtig sind. Dies gilt im Sinne dieses Programms auch für Personen, die ein Asylbegehren geäußert, aber noch keinen rechtswirksamen Asylantrag gestellt haben.	1.799
Ausländer, die Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne dass sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen.	1
Ausländer, die einen Folgeantrag nach § 71 des Asylgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylgesetzes stellen.	74
Ausländer, die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 1 oder 2 AufenthG besitzen.	107
Ausländer, die einen nicht zuvor genannten Aufenthaltstitel aus völkerrechtlichen, politischen oder humanitären Gründen nach den §§ 22 bis 26 AufenthG besitzen.	28
Ausländer, die als Familienangehörige im Rahmen des Familiennachzugs in die Bundesrepublik Deutschland eingereist und selbst nicht zur Ausreise verpflichtet sind.	17
Opfer von Zwangsprostitution und/oder Menschenhandel	6
Gesamt	6.786

Top 15 Staatsangehörigkeiten	Gesamtzahl Minderjährige	Davon unbegleitete Minderjährige
Nordmazedonien	364	
Serbien	286	
Irak	198	8
Republik Moldau	191	
Russische Föderation	188	2
Albanien	171	4
Georgien	126	
Armenien	92	
Ukraine	88	
Aserbajdschan	67	1
Kosovo	50	
Bosnien und Herzegowina	49	
Islamische Republik Iran	45	
Indien	25	
Montenegro	21	
Alle andere Staatsangehörigkeiten	152	5
Gesamt	2.113	20

Top 15 Staatsangehörigkeiten Frauen	Gesamt
Nordmazedonien	346
Serbien	296
Irak	267
Republik Moldau	232
Albanien	214
Russische Föderation	204
Armenien	152
Georgien	152
Ukraine	116
Aserbaidshan	96
Islamische Republik Iran	95
Bosnien und Herzegowina	52
Kosovo	52
Volksrepublik China	32
Indien	32
Alle andere Staatsangehörigkeiten	245
Gesamt	2.583

22. Wie viele Personen sind nach Angaben der Bundespolizei im ersten Halbjahr 2019 freiwillig mit einer Grenzübertrittsbescheinigung ausgereist (bitte nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten und dem Weg der Ausreise differenzieren)?

Im ersten Halbjahr 2019 sind 14 500 Personen unter Abgabe einer Grenzübertrittsbescheinigung freiwillig aus Deutschland ausgereist. Ergänzend verweist die Bundesregierung auf die nachstehenden Tabellen.

Weg der Ausreise	Gesamtzahl (Personen)
Gesamt	14.500
Luftweg	14.216
Landweg	218
Seeweg	66

Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Türkei	1.177
Albanien	1.071
Irak	897
Russische Föderation	810
Georgien	680
Ukraine	673
Volksrepublik China	662
Nordmazedonien	650
Serbien	565
Republik Moldau	544
Islamische Republik Iran	518
Kosovo	451
Indien	398
Armenien	386
Syrien	365

- a) Wie viele Minderjährige (bitte zwischen begleitet und unbegleitet und nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren) sind im ersten Halbjahr 2019 nach Angaben der Bundespolizei freiwillig mit einer Grenzübertrittsbescheinigung ausgereist?
- b) Wie viele Frauen sind im ersten Halbjahr 2019 nach Angaben der Bundespolizei freiwillig mit einer Grenzübertrittsbescheinigung ausgereist (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren)?

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung wird nicht geführt.

23. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2019 rechtswidrig aus Deutschland abgeschoben (bitte auch angeben, durch welche Behörde die Abschiebungen jeweils veranlasst wurden, welche Staatsangehörigkeit die Betroffenen hatten und in welches Land sie abgeschoben wurden), was war jeweils der Grund für die rechtswidrigen Abschiebungen, und wurden die Betroffenen bereits nach Deutschland zurückgeholt?

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung wird nicht geführt.

24. Welche Angaben kann die Bundespolizei dazu machen, wie oft im ersten Halbjahr 2019 im Rahmen von Dublin-Überstellungen und Abschiebungen (bitte differenzieren) „Hilfsmittel der körperlichen Gewalt“ zum Einsatz kamen (bitte auch nach der Staatsangehörigkeit der Betroffenen und den Zielstaaten der Abschiebungen aufschlüsseln)?

Die Zahl der eingesetzten Hilfsmittel der körperlichen Gewalt ist nicht mit der Anzahl der abgeschobenen Personen gleichzusetzen, da es in Einzelfällen auch zum Einsatz mehrerer Hilfsmittel bei einer Person kommen kann.

Wegen der Einzelheiten wird auf die nachstehenden Tabellen verwiesen.

1. Halbjahr 2019			
Staatsangehörigkeit	bei Abschiebungen (außer Dublin-Über- stellungen) eingesetzte Hilfsmittel	Staatsangehörigkeit	bei Dublin-Über- stellungen einge- setzte Hilfsmittel
Gesamt	1.060	Gesamt	229
Algerien	315	Nigeria	46
Marokko	254	Guinea	30
Nigeria	174	Irak	21
Gambia	70	Eritrea	18
Afghanistan	33	Gambia	14
Pakistan	26	Somalia	10
Tunesien	25	Afghanistan	8
Türkei	16	Côte d'Ivoire	8
Ghana	15	Syrien	8
Libanon	14	Iran	7
Russische Föderation	12	Algerien	5
Ägypten	9	Ghana	5
Aserbaidtschan	8	Russische Föderation	5
Kamerun	8	Sudan	5
Sudan	8	Äthiopien	4
Bangladesch	5	Senegal	4
Eritrea	5	Sierra Leone	4
Irak	5	staatenlos	4
Benin	4	Benin	3
Bosnien-Herzegowina	4	Kongo (Demokratische Republik	3
Senegal	4	Mali	3
Somalia	4	Guinea-Bissau	2
Armenien	3	Kamerun	2
Äthiopien	3	Südsudan	2
Indien	3	Togo	2
Jamaika	3	Aserbaidtschan	1
Jordanien	3	Burkina Faso	1
Kasachstan	3	Libyen	1
Côte d'Ivoire	2	Marokko	1
Dschibuti	2	Pakistan	1
Madagaskar	2	Türkei	1

1. Halbjahr 2019			
Staatsangehörigkeit	bei Abschiebungen (außer Dublin-Über- stellungen) eingesetzte Hilfsmittel	Staatsangehörigkeit	bei Dublin-Über- stellungen einge- setzte Hilfsmittel
Nordmazedonien	2		
Niger	2		
Serbien	2		
Syrien	2		
Tschad	2		
Burkina Faso	1		
Kolumbien	1		
Kongo (Demokratische Republik)	1		
Kosovo	1		
Kroatien	1		
Libyen	1		
Republik Moldau	1		
Vietnam	1		

1. Halbjahr 2019			
Zielstaat	bei Abschiebungen (außer Dublin-Über- stellungen) eingesetzte Hilfsmittel	Zielstaat	bei Dublin-Überstellun- gen eingesetzte Hilfs- mittel
Gesamt	1.060	Gesamt	229
Algerien	315	Italien	155
Marokko	254	Spanien	15
Nigeria	172	Frankreich	13
Gambia	70	Rumänien	13
Afghanistan	31	Finnland	9
Pakistan	26	Schweden	8
Tunesien	25	Schweiz	5
Türkei	16	Lettland	4
Ghana	15	Slowenien	3
Italien	14	Kroatien	2
Libanon	14	Norwegen	2
Russland	13		
Ägypten	9		
Aserbaidshen	8		
Kamerun	8		

1. Halbjahr 2019			
Zielstaat	bei Abschiebungen (außer Dublin-Überstellungen) eingesetzte Hilfsmittel	Zielstaat	bei Dublin-Überstellungen eingesetzte Hilfs- mittel
Frankreich	6		
Bangladesch	5		
Irak	5		
Bosnien-Herzegowina	4		
Sudan	4		
Armenien	3		
Äthiopien	3		
Indien	3		
Jamaika	3		
Jordanien	3		
Senegal	3		
Benin	2		
Côte d'Ivoire	2		
Dschibuti	2		
Kasachstan	2		
Litauen	2		
Madagaskar	2		
Nordmazedonien	2		
Serbien	2		
Slowenien	2		
Tschad	2		
Burkina Faso	1		
Kolumbien	1		
Kongo DemRep	1		
Kosovo	1		
Kroatien	1		
Malta	1		
Republik Moldau	1		
Vietnam	1		

25. Wie erklärt die Bundesregierung, dass sich der Einsatz von „Hilfsmitteln der körperlichen Gewalt“ zwischen 2015 und 2018 von 135 auf 1 231 Fälle fast verzehnfacht hat, obwohl die Zahl der Abschiebungen im selben Zeitraum in etwa gleich geblieben ist (vgl. Bundestagsdrucksache 19/8021, Frage 30)?

Der vermehrte Einsatz ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass mehr Personen im Rückführungsverfahren Widerstandshandlungen vornehmen.

26. Wie erklärt die Bundesregierung, dass die Zahl der Abschiebungen, die in letzter Minute abgebrochen werden mussten, weil die Betroffenen Widerstand leisteten oder die Piloten sich weigerten, seit 2016 stark angestiegen ist (vgl. Bundestagsdrucksache 19/8021, Antwort zu den Fragen 15 und 17 sowie Bundestagsdrucksache 19/800, Antworten zu den Fragen 13 und 15 und Bundestagsdrucksache 18/11112, Antworten zu den Fragen 13 und 15)?

Im Einklang mit der Antwort zu Frage 25 hat die Anzahl von Widerstandshandlungen zugenommen. Weitere gesicherte Erkenntnisse liegen der Bundesregierung hierzu nicht vor.

